

# financial fortune

„The best of the best“

...lichkeiten für Ihren finanziellen Wohlstand.

**TERMINHINWEIS:**  
Die nächste Ausgabe erscheint am  
**9. September 2011**

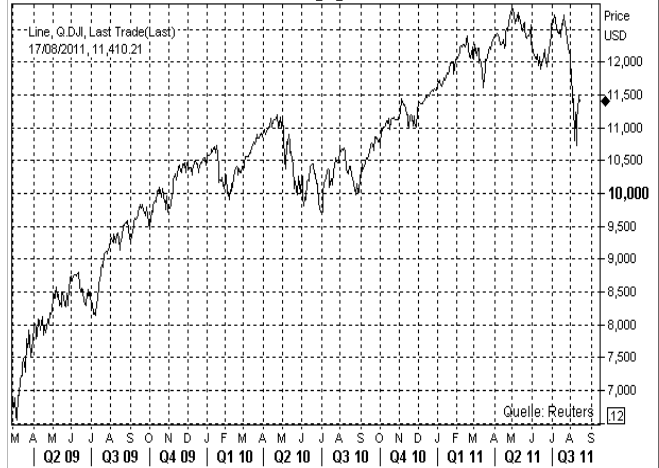
Nr. 16 vom 19. August 2011  
6. Jahrgang

Liebe Leserin  
Lieber Leser

**NEW YORK – Das schon vor 14 Tagen beschriebene Börsenbeben setzte sich auch im Berichtszeitraum zunächst noch weiter fort – der Dow Jones brach zeitweise auf 10 700 Punkte ein!** Damit hatte der amerikanische Leitindex zwischen dem 21. Juli und dem 10. August satte 2 000 Punkte bzw. rund 16% verloren und notierte so tief wie zuletzt vor knapp einem Jahr. Es war auch schon gewaltig, was auf den Markt in den vergangenen Wochen eingepresselt ist: Die Rating-Agentur S&P hat der größten Volkswirtschaft der Welt das bestmögliche Bonitätsrating AAA entzogen, das Bruttoinlandsprodukt wurde für das zweite Quartal auf nur noch 1.3% nach unten revidiert und auch die jüngsten

Konjunkturdaten aus Europa, die eine Stagnation in der Konjunkturerholung Deutschlands und Frankreichs signalisieren, ließen die Sorgenfalten bei vielen Volkswirten nicht kleiner werden. Lassen wir die Kirche aber im Dorf: Bereits seit dem Frühjahr war eine Herabstufung der Kreditwürdigkeit der USA im Gespräch, es gab im Berichtszeitraum weder eine Banken- noch eine Staatspleite und eine Wachstumsdelle im zweiten Quartal hatten praktisch alle Konjunkturmodelle bereits auf dem Schirm. Regierung und Notenbank haben zuletzt keinen Zweifel daran gelassen, dass man alle Mittel ausschöpfen werde, um auch in den kommenden Quartalen ein Wirtschaftswachstum zu ermöglichen. Daher gilt:

**Dow Jones: Zeitweise 2 000 Punkte gegenüber den Juli-Hochs verloren!**



**Das aktuelle Marktniveau ist ein Paradies für Schnäppchenjäger, Value-Investoren und strategisch ausgerichtete Profis, die versuchen, im Zuge der Markturbulenzen möglichst günstig an große Positionen zu gelangen!** Nicht umsonst wurden gerade in

den vergangenen Wochen zahlreiche milliardenschwere Übernahmen gemeldet, die wie schon zuvor mit einem deutlichen Premium zum gültigen Börsenkurs ausgestattet waren: So nutzte Internet-Riese GOOGLE seine gewaltige Liquidität dazu, um den angeschlagenen Mobilfunk-

Konzern MOTOROLA für satte USD 12.5 Mrd. zu übernehmen! Transocean, ein Spezialist für Tiefseebohrungen, schnappt sich für USD 2.23 Mrd. den Konkurrenten Aker Drilling, während vor wenigen Tagen auch die Akquisition von Insight Communications durch Time Warner Cable für rund USD 3 Mrd. bekannt gegeben wurde. Zu guter Letzt hat auch Investmentlegende und Milliardär Warren Buffett, der bereits während der Finanzkrise 2008 wiederum ein ausgezeichnetes Näschen bewiesen hatte, die Ausverkaufskurse zu kräftigen Zukäufen genutzt. Wie das „Orakel aus Omaha“ vor wenigen Tagen bekannt gab, hat Buffett exakt am 8. August, als der Dow Jones den größten Tagesverlust seit Mitte Dezember 2008 verbuchte, mehr Geld als an jedem anderen Börsentag dieses Jahres in Aktien investiert! Das Problem für viele Privatanleger jedoch:

**Wichtiger Hinweis: Zu möglichen Risiken und Interessenskonflikten bei den vorgestellten Anlagen beachten Sie bitte unseren Disclaimer auf der Seite 8 und im Internet unter [www.boerse-inside.de](http://www.boerse-inside.de).**

Kundenservice D/A/CH  
AROWA Networking  
& Company Services OHG  
Postfach 1154, D-79343 Endingen

[www.boerse-inside.de](http://www.boerse-inside.de)  
[redaktion@boerse-inside.de](mailto:redaktion@boerse-inside.de)  
Tel. 07642/90778-0  
Fax 07642/90778-88



**Es ist unglaublich schwierig, die jeweiligen Tiefstkurse von Aktien zu bestimmen, gerade wenn man Abstauberlimits anhand von Fundamentalanalysen platziert!** So dürften zahlreiche Investoren in den zurückliegenden Wochen aufgrund vordergründig fundamentaler Rahmenbedingungen zu früh Positionen eingegangen sein und in ein fallendes Messer gegriffen haben. Zwar sollten gerade günstig bewertete Qualitätsaktien die so anlaufenden Verluste früher oder später wieder aufholen können, dennoch kostet es meist richtig Nerven, wenn aus einer geplanten „Buy-and-hold“-Strategie eine ungeplante „Buy-and-hope“-Strategie wird. Und gerade in politisch diktieren Märkten und Übertreibungsphasen wie wir sie zuletzt

gesehen haben, können sämtliche rationalen Bewertungskriterien vorübergehend außer Kraft gesetzt werden. Die Alternative: Wem es zu nervenaufreibend ist, in fallenden Märkten die optimalen Kaufkurse auszuloten, setzt auf trendstarke Aktien, die allen Marktverwerfungen zum Trotz in den zurückliegenden Wochen auf neue Rekordhochs nach oben geklettert sind. Einige Beispiele gefällig?



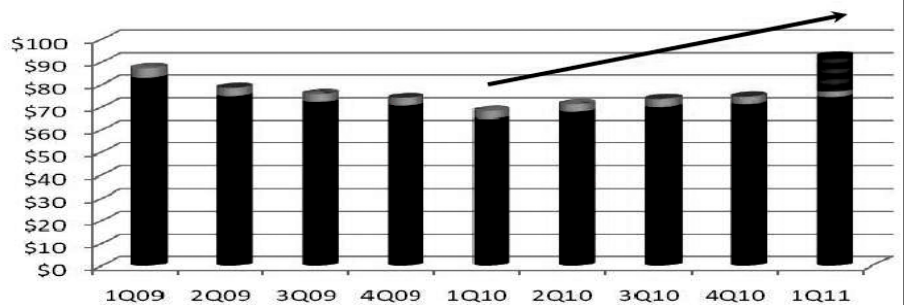
**SIFCO INDUSTRIES konnte sich in den vergangenen 12 Monaten exakt verdoppeln und notiert derzeit auf dem höchsten Niveau seit Ende 2007!** 75% seiner Erlöse generiert das Unternehmen im Flugzeug- und Helikopter-Business, wo man sowohl für die zivile Luftfahrt als auch für das Militär einzelne Komponenten herstellt. Rund 17% steuerte zuletzt das Segment Energy bei, wo die Company als Zulieferer und Service-Dienstleister für die Öl- & Gas-Industrie auftritt. **SIFCO INDUSTRIES** sieht sich in den beiden wachstumsstarken Märkten glänzend positioniert und will in den kommenden Jahren durch die Entwicklung neuer Produkte, den Ausbau der bisherigen Kapazitäten und den Eintritt in neue Märkte kräftig wachsen. Die zuletzt präsentierten Q3-Ergebnisse per Ende Juni ließen dabei erneut aufhorchen: Gegenüber dem dritten Quartal des Fiskaljahres 2010 steigerte das Unternehmen seine Umsätze von USD 19.5 Mio. um mehr als 48% auf USD 28.9 Mio. und konnte seinen Nettogewinn dabei von USD 1.0 Mio. bzw. USD 0.18 je Aktie auf USD 2.1 Mio. bzw. USD 0.39 je Aktie mehr als verdoppeln! Selbst ohne weiteres Wachstum würden die Q3-Ergebnisse ein annualisiertes Ergebnis von über USD 8 Mio. bzw. rund USD 1.60 je Aktie erwarten lassen, womit sich ein knapp zweistelliges KGV und angesichts der Wachstumsraten noch deutlich Aufwärtspotenzial im Aktienkurs ermitteln lässt. Momentum orientierte Anleger springen mit ein paar Stücken bei **SIFCO INDUSTRIES** auf, Stopp-Loss-Absicherungen würden sich im Bereich um USD 16 empfehlen! (WKN 892 430, Kurs aktuell EUR 13.50, Reuters SIF) Ebenso trendstark, dabei aber noch günstiger bewertet:

konnte seinen Nettogewinn dabei von USD 1.0 Mio. bzw. USD 0.18 je Aktie auf USD 2.1 Mio. bzw. USD 0.39 je Aktie mehr als verdoppeln! Selbst ohne weiteres Wachstum würden die Q3-Ergebnisse ein annualisiertes Ergebnis von über USD 8 Mio. bzw. rund USD 1.60 je Aktie erwarten lassen, womit sich ein

knapp zweistelliges KGV und angesichts der Wachstumsraten noch deutlich Aufwärtspotenzial im Aktienkurs ermitteln lässt. Momentum orientierte Anleger springen mit ein paar Stücken bei **SIFCO INDUSTRIES** auf, Stopp-Loss-Absicherungen würden sich im Bereich um USD 16 empfehlen! (WKN 892 430, Kurs aktuell EUR 13.50, Reuters SIF) Ebenso trendstark, dabei aber noch günstiger bewertet:

### Overall Historical Backlog

**Backlog is primarily driven by Forged Components Group**  
-- steady growth over last 4 quarters



**Brekford Corp.**

**Mit einem Kursanstieg von rund 300% seit April gehört die Aktie von BREKFORD CORP. zweifelsfrei zu den erfolgreichsten US-Titeln der vergangenen Monate!**

Das Unternehmen ist ein Service- und Technologie-Anbieter für Homeland Security-Anwendungen. Die Produktpalette reicht von Überwachungsequipment, über elektronische Gebührensysteme, bis hin zu Verkehrssicherheits- und Überwachungssysteme wie Rotlicht- und Geschwindigkeitsblitzanlagen. Zu den Kunden der Gesellschaft zählen dann auch das US-Militär, Stadt- und bundesstaatliche Verwaltungseinrichtungen, sowie zahlreiche Sicherheitsfirmen quer durch die USA. Im vergangenen Jahr verbuchte **BREKFORD** bei Umsätzen von USD 11.6 Mio. ein leicht positives EBITDA-Ergebnis, für das laufende Jahr geht der Markt inzwischen von einem deutlichen Wachstum aus, nachdem die Company Mitte Mai exzellente Q1-Ergebnisse bekannt gegeben hatte: Demnach legten die Umsätze in den ersten 3 Monaten um 22% auf USD 4.1 Mio. zu,

während der Nettogewinn um sage und schreibe 327% auf USD 113'000 explodierte! Anfang August konnte man den exzellenten Lauf mit Umsätzen von USD 4.8 Mio. und einem Nettogewinn von USD 332'000 im zweiten Quartal bestätigen. Die Analysten von Dawson James kalkulieren für das Gesamtjahr mit Umsätzen von USD 21.1 Mio. und einem Nettogewinn von USD 1.4 Mio. resp. USD 0.03 je Aktie und erwarten für das kommende Geschäftsjahr bei Umsätzen von USD 28.8 Mio. mit einem Net Profit von USD 2.9 Mio. bzw. USD 0.07 je Aktie. Damit würde das KGV von BREKFORD von 13 in diesem Jahr auf nur noch 5.5 zurückfallen, was die Analysten von Dawson James mit einem klaren „Buy“-Rating und einem Kursziel von USD 1.00 quittieren. Spekulativ orientierte Anleger greifen bei der 150%-Chance mit einer Startposition zu! (WKN A0YH0C, Handel nur in New York, Kurs aktuell USD 0.35, Reuters BFDI) Vor 14 Tagen hatten wir Ihnen bereits diesen charttechnischen Leckerbissen an die Hand gegeben:



Member FINRA/SIPC

Toll Free: 866-928-0928 • www.DawsonJames.com • 925 Federal Highway, 6th Floor • Boca Raton, FL 33432

**INSTITUTIONAL RESEARCH****Technology****INITIATION REPORT**

Current Price \$0.34

July 22, 2011

**Brekford Corp. (NasdaqOTCBB/BFDI)**

Price Target \$1.00

Robert M. Wasserman

Director of Research

561-208-2905

**BUY****Green Light and Full Speed Ahead**

rwasserman@dawsonjames.com

*Brekford provides traffic enforcement camera and vehicle upfitting services***Innovation Composites**

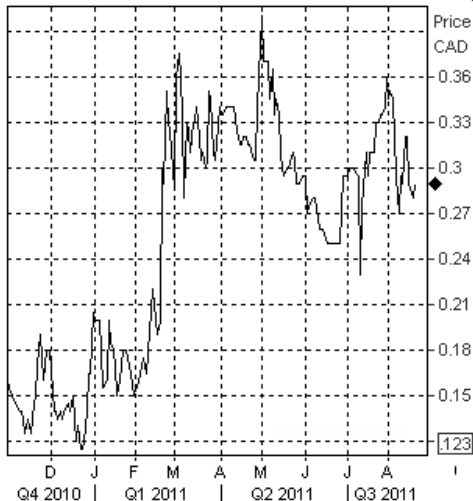
**Dem Aktienkurs von INNOVATION COMPOSITES konnten die Marktturbulenzen der zurückliegenden 14 Tagen überhaupt nichts anhaben!**

Warum auch? An den spannenden Perspektiven der Gesellschaft und den in den kommenden Monaten ausstehenden Ausschreibungen (vgl. HSI-Ausgabe 15/2011) hat sich durch die jüngsten Ereignisse nicht das Geringste verändert – und das sehen auch die Investoren so, die zuletzt zahlreiche Warrants ausgeübt haben, womit der Gesellschaft rund CAD 5 Mio. zugeflossen sind. Rund 75% aller ausstehenden Warrants, die innerhalb der nächsten drei Jahre ausgelaufen wären, wurden von den Aktionären damit bereits vorzeitig ausgeübt. Geben Sie kein Stück aus der Hand! (ISIN CA4576851055, Kurs aktuell CAD 0.92, Reuters IC) Und wer den Umweg über eine exotische Börse nicht scheut wirft einen Blick auf diese Perle aus Indonesien:



**Im Zuge des neuerlichen Kurseinbruchs rund um den Globus in dieser Woche musste auch unser Musterdepot deutliche Einbußen in Kauf nehmen!** Im Fall von **HUNNU COAL** hatte dies gar das Ausstoppen der Position zur Folge, unter dem Strich konnten wir bei dem Investment immerhin noch ein Plus von knapp 6% verbuchen. Einen schwachen Einstand hatten wir hingegen bei unseren drei Neuaufnahmen der vergangenen Ausgabe, die allesamt deutlich in der Verlustzone notieren. Wie ich jedoch bereits eingangs erwähnt habe, ist das Timing für einen Einstieg in den momentanen Sell-Off-Märkten extrem schwierig, hier exakt die Tiefs auszuloten ist praktisch unmöglich. Auf der anderen Seite werden Übertreibungen nach unten bei qualitativ guten Aktien im Zuge einer Marktberuhigung auch sehr schnell wieder aufgeholt, wie wir in den vergangenen Wochen u.a. auch bei **BUREY GOLD** gesehen hatten, die binnen kürzester Zeit nach unserem Zugriff ein Plus von fast 100% vorweisen konnten und die wir zuletzt mit einem Tradinggewinn von annähernd 50% glattgestellt haben. **ZHONGPIN** hat sich in dieser Woche erneut vehement gegen Artikel gewehrt, die dem Unternehmen eine fragwürdige Bilanzierungs- und IR-Politik unterstellt haben und will gegen die Verfasser entsprechender Berichte rechtliche Schritte prüfen, zumal diese in einigen Fällen mit Shortpositionen gleichzeitig auf Kursverluste der Aktie spekuliert haben. Zudem hat die Gesellschaft ihr Aktienrückkaufprogramm auf USD 30 Mio. ausgeweitet. Wir halten an der Position ebenso fest wie an **PETROFRONTIER**, die nachrichtenlos an Wert verloren und an deren Hintergrundstory sich im Berichtszeitraum nicht das Geringste geändert hat. Derweil hat **CHINA DANGDANG** vor wenigen Tagen seine Ergebnisse für das zurückliegende Quartal bekannt gegeben, die der Markt mit einem zweistelligen Minus quittierte. Das Unternehmen konnte seine Umsätze im zweiten Quartal zwar um 53.3% auf USD 122.3 Mio. nach oben schrauben und die Markterwartungen mit USD 121.6 Mio. damit klar hinter sich lassen, unter dem Strich verbuchte die Company aber einen Verlust von US\$ 6 je Aktie, der die Konsensschätzung von US\$ -2 je Aktie sehr deutlich verfehlte. Wir sind von den Umsatzzuwächsen, die das Unternehmen verzeichnen konnte dennoch erfreut und verweisen in diesem Zusammenhang auch nochmals auf den großen US-Rivalen Amazon.com, der über Jahre hinweg trotz kräftiger Umsatzzuwächse mit seinem Break-Even zu kämpfen hatte. Unsere vorhandene Liquidität nutzen wir heute für zwei Zukäufe mit einem sehr, sehr spannenden Hintergrund:

**Pure Energy Visions: Nach Top-News in den Startlöchern für eine Neubewertung!**



**Die Hammer-Meldung Ende der vergangenen Woche kam von PURE ENERGY VISIONS!** Künftig wird die Company seine kabellose Auflade-Technologie für Handys für Produkte von Radioshack zur Verfügung stellen. Die ersten Produkte wurden in den USA bereits in den Regalen einsortiert, weitere sollen noch bis Jahresende folgen. Es dürfte der bislang spektakulärste Deal von **PURE ENERGY VISIONS** sein, die mit Radioshack einen exzellenten Vertriebskanal gewonnen haben: Mit 4'765 selbst betriebenen Stores in den USA und Mexiko, 1'475 Handy-Zentren in den USA und rund 1'140 Franchise-Stores weltweit ist Radioshack einer der größten Anbieter mobiler Kommunikation in den USA. Einen besseren Partner hätte PURE ENERGY VISIONS kaum finden können, um mit seiner Wildcharge-Technologie den Markt aufzurollen. Zum Hintergrund: Beim ersten Produkt, das nun in den Stores von Radioshack erhältlich ist, handelt es sich um ein Pad, das Nutzern das Aufladen ihrer mit der WildCharge-Technologie ausgerüsteten Handys und sonstigen mobilen Geräten ermöglicht, indem sie das jeweilige Gerät – egal in welcher Position auch immer – auf das Pad legen. Die Technologie ist mit den allermeisten der aktuell auf dem Markt befindlichen Handys kompatibel, für das iPhone4 wurde bereits ein Hardcover entwickelt, das neben der Schutzfunktion auch das kabellose Aufladen ermöglicht. Um welche Potenziale es in diesem Markt gehen kann, haben Sie in den vergangenen Monaten bereits anhand der Entwicklung der HSI-Altempfehlung ZAGG gesehen, die in erster Linie dank ihrer Schutzfolien für Handys und Smartphones gewaltige Wachstumsraten vorweisen kann und deren Aktienkurs sich binnen 12 Monaten versechsfachen konnte. Bislang hat PURE ENERGY VISIONS von Radioshack Aufträge im Volumen von mehr als USD 1 Mio. erhalten, zudem wird Radioshack im Rahmen einer Lizenzvereinbarung weitere Aufladepads und sonstige Produkte auf Basis der WildCharge-Technologie von PURE ENERGY VISIONS entwickeln, die u.a. die Geräte der wichtigsten Handy-Hersteller wie Apple, Research in Motion, Nokia, Samsung oder LG abdecken werden. Mit einer Market-Cap von derzeit nicht einmal ganz USD 30 Mio. ist PURE ENERGY

VISIONS derzeit noch ein absoluter Geheimtipp. Zum Vergleich: Zagg bringt aktuell eine Marktkapitalisierung von sage und schreibe USD 430 Mio. auf die Waage. Wir legen uns nach der Knaller-Meldung von Ende letzter Woche sofort eine Startposition ins Musterdepot, wie aus dem Umfeld des Unternehmens zu hören ist, könnte die Radioshack-Meldung nur der Anfang einer gewaltigen News-Offensive sein! (WKN A0K FEU, Kurs aktuell EUR 0.20, Reuters PEV)



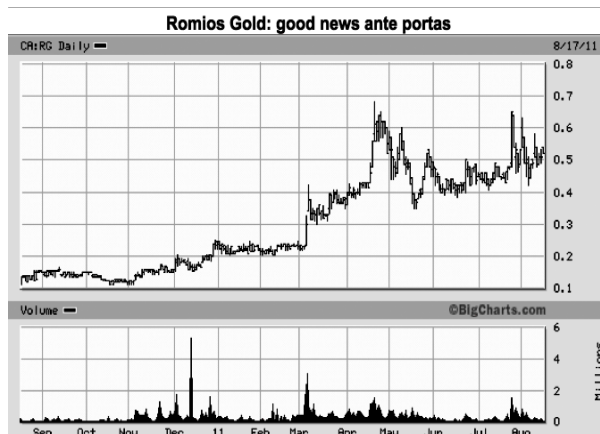
Die zweite Neuaufnahme kommt aus dem Rohstoff-Sektor, wo ein Underlying derzeit überhaupt nicht zu bremsen ist. Sie wissen, worauf ich hinaus möchte:



### **Gold markierte einmal mehr ein Rekordhoch – dieses Mal bei USD 1876 je Unze!**

Dabei scheint dieser Anstieg nicht allein durch die Spekulanten verursacht worden zu sein. Im Gegenteil: Die Finanzinvestoren haben in der Woche zum 9. August ihre Netto-Long-Positionen um gut 16 Prozent auf 191 400 Kontrakte auf den niedrigsten Stand seit fünf Wochen reduziert. „Offensichtlich haben die starke physische Nachfrage nach Münzen und Barren – die US-Münzanstalt berichtet, im August bereits 55.500 Unzen an Goldmünzen verkauft zu haben – sowie Zuflüsse in Gold-ETFs den Goldpreis unterstützt“,

heißt es bei den Analysten der Commerzbank. Goldminenaktien hinkten wegen des Börsencrashes indes der rasanten Entwicklung des Edelmetallpreises nach und bauten ihre Unterbewertung weiter aus. „Mit den aktuellen Goldpreisen können Minengesellschaften profitabel wirtschaften. Edelmetallaktien haben im zweiten Halbjahr 2011 noch ein Steigerungspotenzial von 30 bis 50 Prozent, ohne beim aktuellen Goldpreis überbewertet zu sein“, meint Martin Siegel, Rohstoffexperte und Berater bei der Stabilitas Fonds GmbH. Eckhart Keil, Verwaltungsratsdelegierter der Schweizer Premium Pearls Fund AG, berichtet derweil von einer historisch noch nie gesehenen Bewertungslücke zwischen Goldpreis und Gewinnspannen.



### **ROMIOS GOLD besitzt sehr große Explorationslizenzen in British Columbia und dürfte in den kommenden Monaten mit einigen News aufwarten!**

Das Schlüsselprojekt Trek liegt in unmittelbarer Nähe des Galore Creek Projektes der Minengiganten Novagold und Teck. Galore Creek enthält 8,9 Mrd. Pfund, sieben Millionen Unzen Gold und 123 Mio. Unzen Silber und zählt damit zu einer Reihe von sehr großen Properties in dieser Region. In der Nachbarschaft liegt auch Eskay Creek von Barrick Gold sowie eine Reihe weiterer großer Vorkommen. Wegen der hohen Kosten der Entwicklung einer Mine in dieser Region ohne signifikante Infrastruktur wurde das

Galore Creek Projekt in der Finanzkrise mehr oder weniger auf Eis gelegt. Dass das Joint Venture aus Novagold und Teck mit der kommerziellen Entwicklung von Galore Creek nun weitermacht, ist entscheidend für die Bewertung von **ROMIOS GOLD**. Selbst wenn die Company auf ein deutlich kleineres Depot als Galore Creek stoßen würde, wird das das unmittelbare Interesse von Novagold oder Teck erregen. Basierend auf dem derzeitigen Design der Galore Creek Mine würde ein Tunnel direkt durch das Gebiet von ROMIOS GOLD führen. Aufgrund der Unsicherheiten über die zukünftige Entwicklung von Galore Creek hat die Aktie in den vergangenen Jahren trotz erster guter Bohrergebnisse eine lange Seitwärtsbewegung hinter sich. Erst seitdem im Markt klar wurde, dass Galore Creek wohl vorangetrieben wird, hat sich das Interesse an ROMIOS GOLD spürbar gesteigert – und den Aktienkurs nach oben getrieben:



**In diesem Jahr ist ROMIOS GOLD bereits von einem Niveau von USD 0.20 auf momentan USD 0.51 um rund 150 Prozent gestiegen.** Zudem wurden mehrere Finanzierungen erfolgreich platziert, sodass ein aggressives Bohrprogramm durchfinanziert ist. Vor Kurzem wurde ein drittes Drill Rig mobilisiert. Unternehmenskenner

rechnen demnächst mit einer Flut von Nachrichten. Erst vor wenigen Tagen meldete **ROMIOS GOLD**, dass mehrere Bohrkerne signifikante Mineralisierung zeigen. Bisher liegen die Assays aber noch nicht vor. Doch genau darauf liegt das große Augenmerk – und die Gerüchteküche kocht. Einige Börsenbriefe haben bereits Kursziele jenseits der Marke von USD 2 ausgerufen. Wohin die Aktie geht, hängt – wie immer – an der Qualität der Bohrergebnisse. Spekulativ eingestellte Investoren legen sich auf aktuellem Niveau eine erste Position zu. Insider sind sich sicher: Falls die Assays gut sind, wird die Aktie rasant steigen. Hinter vorgehaltener Hand ist von Targets zwischen USD 2.50 bis USD 5.00 die Rede. Auf einen Nenner gebracht: Die Lage inmitten eines der goldhaltigsten Gebiete der Welt, die bisher bekannten geophysikalischen Daten und die Bohrkerne der Bohrungen der letzten Jahre deuten darauf hin, dass die Aktie bislang nicht ohne Grund gestiegen ist. Last but not least besitzt ROMIOS GOLD weitere lukrative Assets wie Dirk und Newmont Lake, die mindestens zehn Millionen Pfund Kupfer und 200 000 Unzen Gold beherbergen (Kurs aktuell EUR 0.38, WKN A0J DZF, Reuters RG).

Mit herzlichen Grüßen

Ihr

Arno Ruesch